

1686

A

BESCHRIEB DES [FRANZ.] PENSIONENRODELS [DER STADT ZUG?, ZUSAM-
MENGESTELLT VOM PENSIONENABHOLER BZW. -AUSTEILER BEAT
JAKOB I. ZURLAUBEN]¹

Oberwil 1 Blatt [mit den Namen der Pensionen- empfänger?]		51	[Namen?]
Oberwil 1 halbes Blatt [mit den Namen der Pen- sionenempfänger?]		51	[Namen?]
1 ganzes Blatt	["]	103	["]
2	["]	64	["]
3	["]	62	["]
4	["]	43	["]
5	["]	24	["]
[Total]		347	["]
"Sum beider posten		398	["]
<i>den [Stadt- und Amts-]Rahtshern undt diener als zusammen die priester</i>		676	[Fr.?] ²
		100	
<i>Jtem ungar was man mag" hin und wieder den "Jungen [geben] so In dem Rodel nit specificiert nach altem bruch undt ordnung</i>		100	
<i>thut dis blat In Suma</i>		1274	
<i>Sum totale allesen ...</i>		3764	
<i>bis ietz 18 Jener [16]88 wider usgeben</i>		70	fr."

- 1) Dieses Dokument scheint nicht vollständig vorzuliegen und ist, da sehr flüchtig geschrieben, auch nicht in allen Passagen gesichert.
2) Geldsorte nicht angegeben; möglicherweise handelt es sich um Franken, vgl. die letzte Zeile.

 AH 68, 255
[1635 oder n. 1660]¹

A

LISTE AUSSTEHENDER FRANZ. PENSIONEN FUER MEINE "GN. HERREN [AM-
MANN UND RAT] VON STATT UND AMBT ZUG"

	"Ano 1621. dise ist Zaltt des 1629ten Jars
	Ano 1622.
	Ano 1624.
Die so uff Liecht-	Ano 1625.
mässen verfallen	Ano 1626.
	Ano 1627.
	Ano 1628.
	Ano 1629.

Disses hab ich, uss Landtschryber [Christian] S c h ö n e n [gest. 1660] hinterlassnen geschrifften Zogen
[sig.] Landtschryber [Adam] S i g n e r, Zug"

1) 1635 trat Signer als Nachfolger des erst 1660 verstorbenen Schön die Landtschreiberei an.

AH 68, 256 - Blatt 256^V leer

59

1635 September 6., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT
BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"ich hab nit ermanglet der herren haubt. Joseph [A m r h y n] [Ratsherr von Luzern] und Ludwigen am Rin [=A m r h y n] Meinung Zuo endeken, hierüber will Jhr antwort erwarten Zweifelst mier nit er werde dier selber schriben; verschinen fritags [=31. August] bin ich mit H. Sekellmeister [von Schwyz, Michael S c h o r n o] und Ritter [und Ratsherr von Schwyz, Johann Kaspar C e b e r g] Zue Flüelen bim H. [alt] Landtaman [und derzeitigen Urner Landrat Kaspar Roman] T r o g e r und Vetter Zügher [von Uri, Hans Jakob S c h m i d] gesin auch wegen dess Passes [- umstritten war damals die Gewährung des Durchzugs franz. und österreichischer Truppen durch eidg. Gebiet in Zusammenhang mit den Bündnerwirren -]¹ die von Uri habend Jhre Landtsgemeind an sonntag [=2. September] verschinen gehabt, und habend selbige herren vermeint es warde sichers gewilfaret wärdn, Mier habend Unsere Landtsgemeind hierüber uff künfftigen sonntag [=9. September] angestellt. nit weiss was beschlossen wirdt der gemein man Jst gantz schwirig von wägen der türri, Pestilenz, und unsicherheit, da gefahr das unns gange wie den Pündtneren. H. Oberstleüt. [Johann Joachim?] P ü n t e n e r hab ich auch da antroffen hatt mier alle seine sachen partizipiert, und erscheint was er vorgesachen das am tag Jst; den [franz.] herren ambassadoren [wohl der Ambassador bei den eidg. Orten, Blaise M é l i a n d, und der Ambassador in Bünden, Joab-Gilbert D u L a n d é d e S i q u e v i l l e, gemeint] hab ich hierüber geschriben, und weill der keiserliche Commissari [Peter von S c h w a r z e n b e r g] das depositum dess Veltlins in der Catholischen ohrten hand begärt, welches ohne ein sonderbaren tractat nit zuo gan kan, habend unsere gesandten